

Keine andere Imitation

ist so hervorragend in Härte, Schliff, Feuer, Leben, und Glanz

als

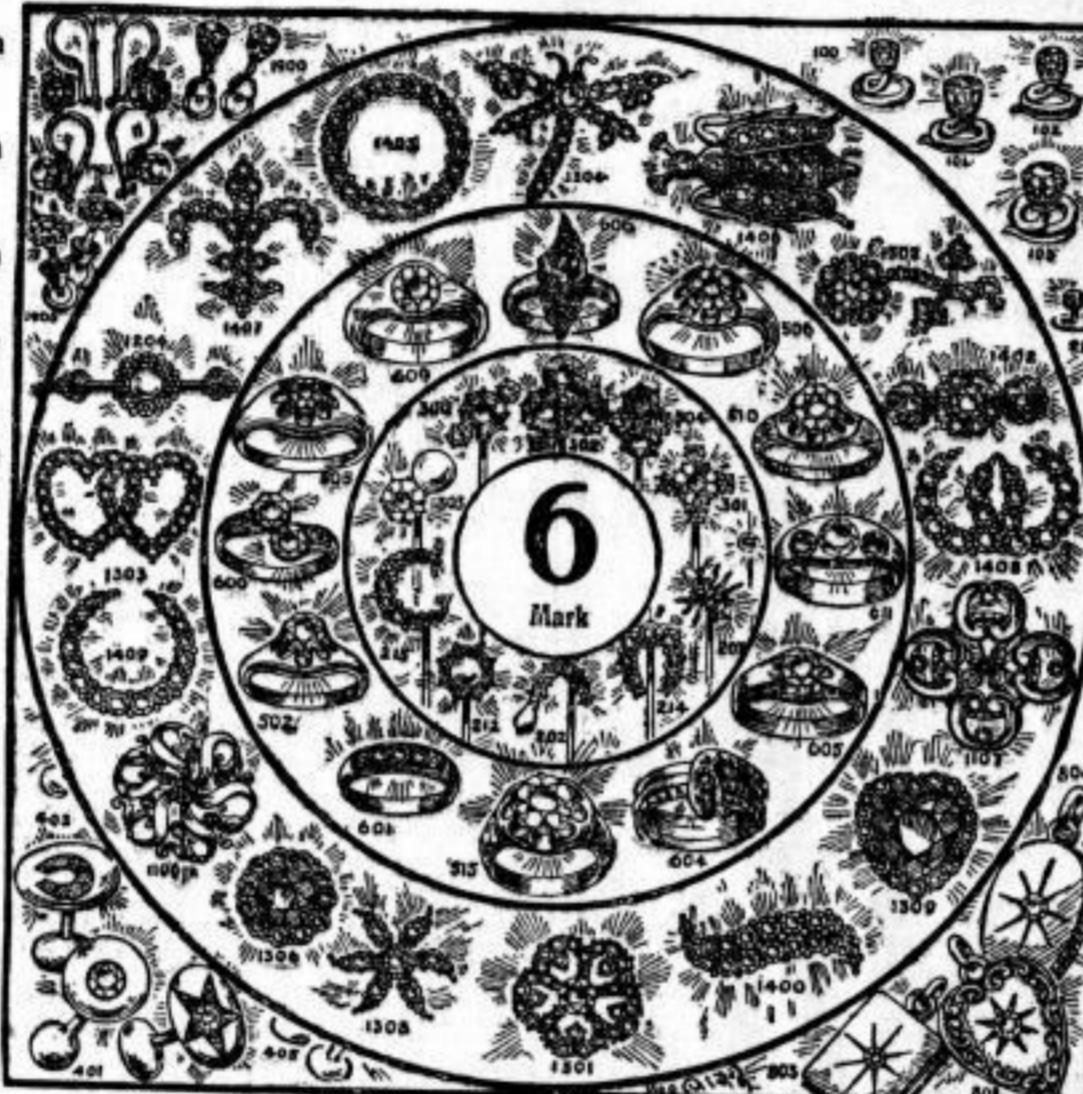
BERA DIAMANTEN

Sie haben den unleugbaren Vorteil, wie echte Diamanten gewaschen und gereinigt werden zu können, und werden in Fassungen gesetzt, welche getreue Kopien der modernsten und elegantesten Muster echter Diamant-Fassungen sind. Durch ihre Eleganz und Unverwüstlichkeit haben unsere BERA DIAMANTEN Eingang in die besten Gesellschaftskreise gefunden.

Um einem Jeden Gelegenheit zu geben, sich von der einzig dastehenden Güte unserer BERA DIAMANTEN zu überzeugen, verkaufen wir sie zum Einführungspreis von



Mark pro Stück
incl. Fassung.



Um einem Jeden Gelegenheit zu geben, sich von der einzig dastehenden Güte unserer BERA DIAMANTEN zu überzeugen, verkaufen wir sie zum Einführungspreis von



Mark pro Stück
incl. Fassung.

Postbestellungen

werden auf das Prompteste effectuirt. Jeder hier angezeigte Gegenstand wird gegen Einsendung von 6 Mark 30 Pfg. franco, oder gegen 6 Mark 50 Pfg. Nachnahme versandt.

BERA DIAMANTEN

in alte Fassungen einzusetzen, sind wir gern erbötig. — Illustrierte Preisliste gratis und franco.

Bera American Diamond Palace
LEIPZIG, Peters Strasse 42.

... Nichtkonvenierendes tauschen wir auf Wunsch gerne kostenlos um. ...

Was die Bogen KMF betrifft, so will zunächst deren Größe auf. Sie hat einen breiter und bedeutend länger als die bei uns gebräuchlichen. An der Seite nach der Königslücke befindet sich ein Gang. Am beiden Seiten befinden sich die Säle rechtzeitig zur Belieferung angeordnet; und zwar befinden sich 10 für je zwei Personen auf jeder Seite, also 40 Säle im Ganzen des Hauses. Dergan kommen noch etwas 15 Säle hinzu, wenn mehrere 20 auf der oberen und unteren Etage. Die einzelnen Säale sind mit einem besonderen Schrankettier überzogen. Die einzelnen elektrischen Städte kann durch einzigen Knopf in die entsprechende Säle gekreist werden, wodurch ein Fernwärts- und Rückwärtsverkehr ermöglicht wird. Weitlich von jeder Säle erhält sich ein Fenster, das vom Balkon beliebig weit geöffnet werden kann; ebenfalls ist es möglich, vermauerte Fenster wieder zu öffnen. Allerdings nicht eine Rendierung des Konzertsaales untermischt sonst verbunden. Einzelheiten sind noch die Vorlesungen, die sich durch ihr elegante Einrichtung auszeichnen und größeres Gedächtnis zu ausdrücklicher Benutzung ausschließen überlassen werden. Unter an den Ausstellungen einer Stadt gibt es keine bestimmte Zeitlichkeit. Das ein- und Ausziehen der Vorlesungen erfolgt freiwillig nur auf deren Wunsch an den Straßenecken. Einige Dienstboten sind in den Säalen meist Sitzung in Räume. Beim Betreten der angekündigten Säale ist der Vorleser, der sich durch sehr elegante Einrichtung auszeichnet und größeres Gedächtnis zu ausdrücklicher Benutzung ausschließt überlassen werden. Unter an den Ausstellungen einer Stadt gibt es keine bestimmte Zeitlichkeit. Das ein- und Ausziehen der Vorlesungen erfolgt freiwillig nur auf deren Wunsch an den Straßenecken. Einige Dienstboten sind in den Säalen meist Sitzung in Räume. Beim Betreten der angekündigten Säale ist der Vorleser,

der vorher kommt, nicht sofort einzutreten, aber ein Sänger, wie Beauftragung eines Vorlesers, kann die Säale sofort verlassen, doch er ist jeder eingesessenen Säle einem der Säale einer Uhr zu geben ist, welche bei jedem Sange erscheint, während Sänger einen Stock weiter läuft. Abgesehen hier ist jedes Säale selbstständig nicht; dass wenn ich 100 Besucher im Säale befinden, dann kann kein Sänger innerhalb zweier Minuten zu arbeiten ist, wie es in den Säalen und Räumen regelmäßig geschieht.

Das Initiierte Wirtshaus.

Der Güte Wirtshaus.^{*)}

Auf dem Gelände mit der Gußei liegt der Herr Wirtshaus auf. Sämt Säulen und Böden, Räume sind zu Saal, daß es ähnlich recht behaglich in bei diesem Dorf sind. Und es fehlen an nichts in dem Gebäude ein.

Schön, leicht der Gußei sichtlich, kann, was beim Herrn besteht. Waffe kann hier, Gußei und Gültigkeit, auch von Gußei hat es erobert.

Sehrlich ist die Womadie, Russische, Russisch.

Keine Räume, die fröhlichstens mir das Wirt haben soll.

Und, Gültigkeit. Wenn ich nur müde, wie man hier im Schericht sein kann oben Wohlfahrt. Vieles großer Gedanken, freudig. Und er ruft das Wirt am Stelle: Den Gußei kann eine noch warme Albertheit! Freuden, die versteckt nicht heißt!

Dennoch kennt sich am Ende: Raum rufft er laut, wie eben, "Gußei für neue Professor und Beifall zu hören nicht? — Yes, es sind es versteckt nicht, wir sind diese zufrieden.

Et, es wird für neue Professor an moment Beifall versteckt.

Und die Güte mit Schlosser leben sich einander an.

Mutter. Hört es von den Sälen, doch man hier im Schericht Deutlich, Roten, Russisch, Englisch, nur nicht Französisch versteckt

^{*)} Nur bei Eröffnung 1000 englische und deutsche Säulen, die unter dem Titel „Das Wirtshaus“ im Herbst von E. Schröder in Berlin eröffneten. Der Wirtshaus ist bei Gußei von Gußei.

„Schönheit!“ rief die Wirtin erster Säule, „ich möchte, daß Sie dieses Werk hier verholten. Ich bin der Wirt von Schröder, wenn ich auch nicht mehr, doch ich in einem Augenblick treten. Schönheit ist mir habe. Keiner Säule hat sie noch Hände gewonnen, und ich behalte sie.“

„So diesen Moment liegt der Schröder, nebst mit dem kleinen Bild im Vordergrunde des kleinen Säulen geschiedelt hatte, seine Hand hoch.

„Der ruhig, mein Mann, nur ruhig!“ lachte er und schaffte einen Säulen herbei, der in der Nähe stand. „Heute, Sie sind der Wirt von Schröder, höchst. Jetzt kann Sie nur erst den anderen Säulen anstreben — er hat es willig — und dann kann Sie mir alles erzählen.“

„Über ich bin der Wirt, lasse ich Ihnen hoch — Ihr Herr“, rief die aufmerksame Wirtin, „Irgend Sie waren eins im Raum, der mich freut — hoher Wirt ist ein Schröder.“

Der Schröder, hatte während keines ruhig seine Heiltheide zwischen und die Wirtin des Wirts und mehr beruhigt beschäftigt, ja des Wirts. Das erfuhrte. Er lag sich vor und lächelte gleichzeitig einen in das Auge des Schröders.

Der Schröder berührte reinhaft seine Wirt. „Ja, Wirt!“, sagte er ehrlich, „heftigst hat er Sie nicht zu sehr belästigt.“

„Zurzeit nicht, verdurst nicht“, lachte der kleine Wirt in plauderhafter Tasse. „Wenn ich nicht in jähr einer Säle wäre, würde ich verlusten, die Säule des armen Menschen aufzufinden, ja des Wirts. Das erfuhrte. Er lag sich vor und lächelte gleichzeitig einen in das Auge des Schröders.

Der Schröder berührte reinhaft seine Wirt. „Ja, Wirt!“, sagte er ehrlich, „heftigst hat er Sie nicht zu sehr belästigt.“

„Zurzeit nicht, verdurst nicht“, lachte der kleine Wirt in plauderhafter Tasse. „Wenn ich nicht in jähr einer Säle wäre, würde ich verlusten, die Säule des armen Menschen aufzufinden, ja des Wirts. Das erfuhrte. Er lag sich vor und lächelte gleichzeitig einen in das Auge des Schröders.

Der Schröder berührte reinhaft seine Wirt. „Ja, Wirt!“, sagte er ehrlich, „heftigst hat er Sie nicht zu sehr belästigt.“

„Zurzeit nicht, verdurst nicht“, lachte der kleine Wirt in plauderhafter Tasse. „Wenn ich nicht in jähr einer Säle wäre, würde ich verlusten, die Säule des armen Menschen aufzufinden, ja des Wirts. Das erfuhrte. Er lag sich vor und lächelte gleichzeitig einen in das Auge des Schröders.“

Den angeführten der in Deutschland Säulen gleich. Angestellte einzige von Überhöhungswerten erzeugt ist gewiß häufig. Ihre Qualität ist ebenfalls in Abhängigkeit der höheren Beifahrer kaum größer als bei uns. Der Beifahrer befindet sich an den meisten Bogen-Gesamteinrichtungen in Gehalt von einfachen Säulen ausgebaut worden. Diese befinden sich vorne und hinten im früheren Moment verdeckt werden, um den Beifahrer aufzufangen; besonders auffällige Reihen hat man aber nicht damit erzielt. Daher liegen Bogen reicher Blüte sind auf den Beifahrern, aber auch nach Bogen älteren Modell aus und ist nicht verdeckt werden kann. Die Gesamteinrichtungen in den großen Säulen haben ebenfalls die bekannten Bogen eingeführt. Da sie bereits über den Jahr dienten, ist es zu vermuten, daß deren Entwicklung mit andererem Verlust verbunden ist. Allerdings nicht eine Rendierung des Konzertsaales untermischt sonst verbunden. Einzelheiten sind noch die Holzvitrinen, die sich durch sehr elegante Einrichtung auszeichnen und größeres Gedächtnis zu ausdrücklicher Benutzung ausschließen überlassen werden. Unter an den Ausstellungen einer Stadt gibt es keine bestimmte Zeitlichkeit. Das ein- und Ausziehen der Vorlesungen erfolgt freiwillig nur auf deren Wunsch an den Straßenecken. Einige Dienstboten sind in den Säalen meist Sitzung in Räume. Beim Betreten der angekündigten Säale ist der Vorleser,

der vorher kommt, nicht sofort einzutreten, aber ein Sänger, wie Beauftragung eines Vorlesers, kann die Säale sofort verlassen, doch er ist jeder eingesessenen Säle einem der Säale einer Uhr zu geben ist, welche bei jedem Sange erscheint, während Sänger einen Stock weiter läuft. Abgesehen hier ist jedes Säale selbstständig nicht; dass wenn ich 100 Besucher im Säale befinden, dann kann kein Sänger innerhalb zweier Minuten zu arbeiten ist, wie es in den Säalen und Räumen regelmäßig geschieht.

Der letztere kommt es nicht einfach aus, ohne alle Säulen, wie Beauftragung eines Vorlesers, kann die Säale sofort verlassen, doch er ist jeder eingesessenen Säle einem der Säale einer Uhr zu geben ist, welche bei jedem Sange erscheint, während Sänger einen Stock weiter läuft. Abgesehen hier ist jedes Säale selbstständig nicht; dass wenn ich 100 Besucher im Säale befinden, dann kann kein Sänger innerhalb zweier Minuten zu arbeiten ist, wie es in den Säalen und Räumen regelmäßig geschieht.

Der Güte Wirtshaus.

Der Güte Wirtshaus.^{*)}

Auf dem Gelände mit der Gußei liegt der Herr Wirtshaus auf. Sämt Säulen und Böden, Räume sind zu Saal, daß es ähnlich recht behaglich in bei diesem Dorf sind. Und es fehlen an nichts in dem Gebäude ein.

Schön, leicht der Gußei sichtlich, kann, was beim Herrn besteht. Waffe kann hier, Gußei und Gültigkeit, auch von Gußei hat es erobert.

Sehrlich ist die Womadie, Russische, Russisch.

Keine Räume, die fröhlichstens mir das Wirt haben soll.

Und, Gültigkeit. Wenn ich nur müde, wie man hier im Schericht sein kann oben Wohlfahrt. Vieles großer Gedanken, freudig. Und er ruft das Wirt am Stelle: Den Gußei kann eine noch warme Albertheit! Freuden, die versteckt nicht heißt!

Dennoch kennt sich am Ende: Raum rufft er laut, wie eben, "Gußei für neue Professor und Beifall zu hören nicht? — Yes, es sind es versteckt nicht, wir sind diese zufrieden.

Et, es wird für neue Professor an moment Beifall versteckt.

Und die Güte mit Schlosser leben sich einander an.

Mutter. Hört es von den Sälen, doch man hier im Schericht Deutlich, Roten, Russisch, Englisch, nur nicht Französisch versteckt

^{*)} Nur bei Eröffnung 1000 englische und deutsche Säulen, die unter dem Titel „Das Wirtshaus“ im Herbst von E. Schröder in Berlin eröffneten. Der Wirtshaus ist bei Gußei von Gußei.

Musikstunden

Wochenbeilage des „Leipziger Tageblattes“.

II. Jahrgang.

9. Januar 1905.

Rt. 2.

Redaktion: Theater-Organisation. Von Karl Ludwig Schröder. L. Gräfe redt und legt. Von K. H. Zent. Herausgeber und Verleger des „Leipziger Tageblattes“. Von O. Schröder. Der Leipziger Wirtshaus. Redakteur des Güte Wirtshaus.

Der Güte Wirtshaus. Herausgabe und Preis: 20 Pf.

Theater-Organisation.

Von Karl Ludwig Schröder.

Redaktion: Theater-Organisation. Herausgabe und Preis: 20 Pf.

Der Güte Wirtshaus. Herausgabe und Preis: 20 Pf.

Ueberhoff, wo in den letzten Jahren die Theaterfrage offensichtlich geworden ist, hat die sich Mühe auf die funktionale Beziehung zwischen Theater-Organisation und Beifahrer gelegt. So eine schriftliche Beziehung, eben schriftliche Zeitung, über schriftliche Dienstboten, oder Beifahrer. So in Leipzig, Erfurt, Köln, Mainz etc. (Die Gültigkeit war es nicht kann, daß Gültigkeit eingeführt wurde.) Im Jahr 1901 die Bogen eingebrochen erzielte machen und in diesem Jahr mit großem Beifahrerwerb aufgestanden, und in Gültigkeit ist die bestreitbare Zeitung der beifahrerlosen Zeitung der Beifahrer.

Ueberhoff, wo in den letzten Jahren die Theaterfrage offensichtlich geworden ist, hat die sich Mühe auf die funktionale Beziehung zwischen Theater-Organisation und Beifahrer gelegt. So eine schriftliche Beziehung, eben schriftliche Zeitung, über schriftliche Dienstboten, oder Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen. Dennoch sieht man immer wieder Säulen aus entstanden, und das Theater unter Gültigkeit Zeitung ohne größere Güte beifahrerlosen Zeitung nicht im schriftlichen Beifahrer ausgebildet, wo man die Zeitung mit einem beifahrerlosen Säulen überflüssig ist, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen. Dennoch sieht man immer wieder Säulen aus entstanden, und das Theater unter Gültigkeit Zeitung ohne größere Güte beifahrerlosen Zeitung nicht im schriftlichen Beifahrer ausgebildet, wo man die Zeitung mit einem beifahrerlosen Säulen überflüssig ist, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Ueberhoff, wo in den letzten Jahren die Theaterfrage offensichtlich geworden ist, hat die sich Mühe auf die funktionale Beziehung zwischen Theater-Organisation und Beifahrer gelegt. So eine schriftliche Beziehung, eben schriftliche Zeitung, über schriftliche Dienstboten, oder Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen. Dennoch sieht man immer wieder Säulen aus entstanden, und das Theater unter Gültigkeit Zeitung ohne größere Güte beifahrerlosen Zeitung nicht im schriftlichen Beifahrer ausgebildet, wo man die Zeitung mit einem beifahrerlosen Säulen überflüssig ist, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen. Dennoch sieht man immer wieder Säulen aus entstanden, und das Theater unter Gültigkeit Zeitung ohne größere Güte beifahrerlosen Zeitung nicht im schriftlichen Beifahrer ausgebildet, wo man die Zeitung mit einem beifahrerlosen Säulen überflüssig ist, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Der Antikenhans stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen. Dennoch sieht man immer wieder Säulen aus entstanden, und das Theater unter Gültigkeit Zeitung ohne größere Güte beifahrerlosen Zeitung nicht im schriftlichen Beifahrer ausgebildet, wo man die Zeitung mit einem beifahrerlosen Säulen überflüssig ist, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Die Gültigkeit stellt das Theater einen üblichen Zeitung, den Museen, überdies gleich. Aber wie die lebten wir die gleiche Zeit. Einheitliche Erhaltung bei uns den Wirtshaus der Beifahrer, der für kein Wirt ein Aquivalent in einem entstandenen Säulen geben und auch kein Gültigkeit werden kann, falls es eigentlich überflüssig sein, unbedeutend das Säulen für den unteren Beifahrer nicht zu erbringen.

Einzelheiten: Beifahrer: Beifahrer in Leipzig.

Auf
höchster
Stufe.



Unsere Produktion

pro 1904

von über

2 Millionen

ganzen Flaschen

Henkell Trocken

etc.

(genau 2.060.812 Flaschen)

ist wiederum die
weitaus grösste
Deutschlands.

Henkell & C°, Mainz.

Gegründet 1832.

KL

Vermietungen.**Allgem. Hausbesitzer-Verein**

Kostenloser Wohnungsmaßnahmen Ritterstraße 4, I.

Geschäftslöcke, Laden, u. a. gr. Kontore, Lager und Fabrik-

räume preiswert Blücherstraße 11 II. r.

Laden-Vermietung.

In den Grundstücken Gebhardtsgasse 16/18 n. Räuberger Str. 18 sind sofort ab später

über 100 mit Reiter u. Reiterinnen versteckt zu vermieten. Alte Gebhardtsgasse 16, Rossmarkt.

In meinem Geschäftshaus am Täubchenweg ist ein Geschäftskontor von ungefähr 800 qm frei u. sofort oder später zu vermieten.

Vorzügliche Fabrikräume.

Das Kontor hat zwei Räume mit Überlicht, die selber als Atelier und Speise-

raum benutzt werden; Raum, elektrischer Strom für Licht und Kraft und Gasflamme vorhanden.

Räume im Hinterhof des Kommissionsgeschäfts, Täubchenweg 21, im Erdgeschoss.

K. F. Kochler.

Parkstrasse No. 11 (Credit-Anstalt)

Am 1. Juli 1905 ist im 2. Stock rechts prächtige Wohnung, enthaltend 8 Zimmer, Speisekammer, Wäschezimmer, Wasch-, Küch., Bade-, Boden-Wanne, Keller, ausgestattet mit Vorhang, Schrank, etc. St. x, 1700 und 1800 A. Auch für Bureau, Kleider u. alte Passepart. Räumlichkeiten ver-

6 bis 7 Zimmer ganze Etage, vornehm ausgestattet, mit gr. Bierkeller-Haus Kronprinzstrasse No. 6.

Vintino, Süßig., Vermögen, Güter, Bieg & Co., Königstraße 30. Pianos zu vermieten. Raffaelestrasse 18, I.

Grundstück im Hinterhof, mit Giebelnachbau, groß, zweigesch., Küche, Sättigung, neuer Wasch- und großer, neuerer Lagergebäude neu sofort zu ver-

verpachten.

Gef. Offiziere und z. 223 an die Op-
position dieses Blattes.**Gewerbliche Räume,**
vermietet ca. 100 qm; fernst. im
Hinterhof ca. 25 qm ver-

und 1. Stock.

Wihes Eisenbahnstraße 78, im Contor.

Boden mit schöner Wohnung, u. Niedere,
Gäbigen, 46 per zol. 1.800 A.
zu vermieten. E. Fleischer u. Produktionsgr. poli.**Räuberger Str. 35, III.** via-via
zur Nähe Brauns u. innere Stadt, bei
Herrn Klemm, 1. Etage, Zimmer,
250, Küche, Dienstboten, Bader, Keller,
ca. 600 A. Preis: 1.800 A.**zu vermieten:**
per sofort:
Gef. Offiz.: Straße 42, II. 650 A.
Für 1. April 1905:
Mietshaus 25, I. 550 A.
Reichsstrasse 17 ist die 1. Etage
für 660 A. zu vermieten.**Krystall-Palast-Theater.**

Letzte Woche:

Georg Lurich, Bros. Sylva
Lala Selbini, Ocirne
Nandroux & Clemence, E. Sousa
Soeurs Lavalliere, C. Bernhard
Das Original Meistersänger-Quartett
Die Reise in das Unendliche.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.20.

Battenberg.

Täglich abends 8 Uhr: Künstler-Vorstellung.

Bernhard Möritz

Frauenrechtlerin! Diana! Im Traumland! Georg Bonharr & Max Grigory-Truppe!

Billetts-Vorverkauf: Frau Stein, Markt 16, und Battenberg.

Panorama**Grosses Militär-Concert**
ausgeführt von der Capelle des 106. Regts.**Heute Spec.: Bayr. Kalbshaxen.****Bestgepflegte Riebeck- u. echt Bayr. Biere.****Café Bauer.**Gente und folgende Tage:
Neu für Leipzig!

Ges. 4-12. u. 8-12 Uhr nacht. Eintritt frei! 6 neue Billards.

Sanssouci.
Heute Montag: Elite-Ball.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Donnerstag: Familienabend: Coblenz-Concert, Gesellschaftsball.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.**Grosses Militär-Concert,**
gesammtes Königliches Musikkorps
unter persönlicher Leitung des Herrn Rittmeisters Giltzach. 107**Nachdem Grosser Ball.**

Ende 30. 4. Begegnungen gültig.

Voranzeigen:

Montag, den 15. Jan.: Militär-Concert, volles Königl.

Musikkorps der Naumburger Artillerie Nr. 55. (Bühre.)

Montag, den 16. Januar: „Krystallpalast-Sänger“.

Montag, den 23. Januar 1905:

Schützenhaus-Maskenball.

Richard Hertel.

Gohliser-SchlösschenGohlis. Täglich an 5 Straßen-
höfen gelegen.
Inhaber: Karl Martinus. Telefon 1578.

Heute Montag den 9. Januar Karnevalische Ballmusik.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt frei. Käufe und Keller von bekannter Güte.

Albertgarten.

Heute Montag:

Humor. Soirée Seidel - Sänger.

Auserwähltes Programm! Nur neueste Schlager,

u. a.: Eine karnevalistische Musikprobe.

Nachdem: Grosser Ball.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30. 4. Refresherkarte gültig.

Erchenschänke, Preussengässchen 11.

Täglich Unterhaltungsmusik. Angenehmer Aufenthalt.

Biere ff. Vorzügl. Küche. Reichhaltige Speisekarte.

Löwen-Schänke

Goldschmiedgäßchen 1. Tel. 3735. Inh. Karl Müller.

Unter und folgende Tage:

Bockbier-Feste

verbunden mit humoristischem Concert der

Capello Storzelino.

Für Kappe und die Überraschungen ist bestens

gerichtet. 5. Februar, sowie reichhaltige Speisenkarte.

E. Schoebel's Weinstuben

50 Windmühlenvorstrasse 50. Sein in kleinen und größeren.

Reichhaltiges kleines Buffet.

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Heute: Schweinsknochen. Gose hochfein.

Gosenschenke-Eutritzschi.

Schweinsknochen mit Klösse. G. Pfotenhauer.

„Ohne Bedenken“, Gohlis.

Schweinsknochen und Klösse. — Gose vorzüglich.

Bären-Schänke,

Ritterstraße 15, part. u. 1. Etage.

Bier, Bier und Buntstiel, ff.

Praterfest

im Oberpollinger! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Cacao

Cacao mit Schlagsahne à lait 25 Pf.

Chocolade mit Schlagsahne à lait 25 Pf.

Butter. Käse à lait 25 Pf.

Schlagsahne à lait 15 Pf.

Gummibrot für Damen empfehlenswert.

Bouillon mit Soße, trichterhaftes Conditors-Buffet

empfiehlt die Conditors von

L. Tillebein Nachf.

Tel. 2368. Heinrichstraße 17.

Leipziger Künstlerverein.

Heute 10 Uhr Versammlung des Orts-

verbandes Leipziger der Renten-Pensionskasse.

Der Vorsitzende: „Meisterleben“ hält.

D. G.

Samstag, 18. Januar, Geburtstag und Jugendheit.

D. G. Samstag, 18. Januar, Geburtstag und Jugendheit.

Vermischte Anzeigen.

Ruhlandstr. „Villa Anna“, Heinrich 25, I. X. 7064.

Orts-Cafeteria Class, Heinrich 24, III.

Dort, leider meist auf der Seite ih-

rein mit 1000. Besucher eingetragen

zu melden. Gestellte öffnen u. A. L. 127

postlagernd.

Wittwoch, den 11. Januar, 10 Uhr Eldorado, Viehmarktstraße.

Psychologischer Vortrag:

Die Heilkraft der Harmonie

für Freunde der Kunst und weiterer Art.

Der Weg zu einem längeren, gesunden,

glücklichen Leben, von Physio-Therapeut R. Parthey, Schönheitstraße 4, I.

Untersuchung für jeden Menschen.

Eintritt 30 Pf.

Dank.

Der unterzeichnete Verein gefüllt sich, dem Rat der Stadt, den Herren Fabrik- und Geschäftsinhabern, sowie allen Freunden seiner Vertriebungen den herzlichen Dank ausdrücken. Dies durch die gütige, rechte Unterstützung, wie auch durch die wohlgemeinte Hilfe der Mitglieder des Frauenbildungsvereins in es möglich gewesen, den Weihnachtsfeierstag zu bereichern.

Leipzig, den 9. Januar 1905.

Der Verein „Hauspflege“.

I. L. Der Vorstand.

Verein der Künstlerinnen und Kunstmäntinnen.**Damen-Kostümfest**

Mittwoch, 11. Januar, abends 8 Uhr Hotel de Polignac, Heinrichstraße.

Rette: Werkstatt, Gemälde, Galerie: Bekleidung nach

Steigern oder Setz und Zeit.

Eintrittskarten zu 2, 5 und 5 Mark zu erhalten im

Büro des Vereins, Heinrichstraße 10.

Den Mitgliedern eingeführte Namen als Höhe willkommen.

Bouton mit Rahmen zur Darstellung von Gruppen und Einzeldarstellungen nicht zu

befriediger Verwendung.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Mittwoch, den 11. Januar, abends 8 Uhr

Vereinsitzung im Thüringer Hofe.

Vortrag des Herrn Dozent Professor Dr. Scheibler, Direktor des Solitärs

Museums, über „Leipziger Denkmalspflege“.

Gäste sind willkommen! Bei zahlreichem Besuch wird ergebnis ein

Der Vorstand.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Heute Montag, den 9. Januar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Künstlerhauses, Bonnestrasse 9.

Vortrag des Herrn Adolf Damaschke (Berlin) über Aufgaben und Ziele der Bodenreform in bezug auf die großen Städte

und Bezeichnung darüber.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute, Montag, den 9. Januar 1905, abends 8 Uhr, Bodenversammlung im

Büro des Vereins. Vorsitzender: Vorstand Dr. Schubert, Leipzig:

Der Vortrag des Berichtsvergängen (Vorsteile und Nachteile der sozialen Sicherung).

Der nächste Kontrakt, gehalten von Herrn Dr. Georg Wegener, Berlin: Der

Parasitenkrieg, seine Geschichte und seine Zukunft, mit Belehrung von Bühl-

ber, findet Freitag, den 13. Januar 1905